
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet www.gfkw.de

E-Mail info@gfkw.de

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18

Jahresbeitrag 30 € (D), 35 € (EU), 45 € (sonst. Ausland)

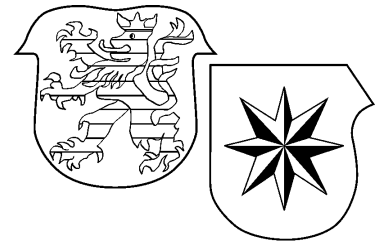
Vorsitzender Gustaf-Götz Eichbaum

Eifelweg 5

34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 4919817

E-Mail: gustaf.eichbaum@gfkw.de



Rundschreiben 191

März 2012


Programm

Die Veranstaltungen finden im „**Bürgerhaus Harleshausen**“ in **34128 Kassel-Harleshausen**, Rolf-Lucas-Str. 22, Raum Nr. 2 statt.

Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19:00 Uhr** (Ausnahme: im April JHV am Samstag, dem 28.04. statt Dienstag-Veranstaltung)

27.03.2012	Marjorie Heppe, Kassel; Gustaf Eichbaum, Fuldabrück: Bücherschau
------------	--

24.04.2012	– keine Veranstaltung – siehe JHV am 28.04. –
------------	---

Samstag 28.04.2012 14:00 Uhr	Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) 2012 Siehe: Einladung auf Seite 3 Ort: Bürgerhaus Harleshausen, Raum 1 Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel-Harleshausen Mit Vortrag von Holger Zierdt, Hamburg: 1000 Care-Pakete aus Amerika – Erlebte Familiengeschichte nach dem 2. Weltkrieg	
------------------------------------	--	---

29.05.2012	Helmut Rosenkranz, Kassel; Martin Kugler, Bad Emstal: Neue Spitzenahnen der Familie Bröske
------------	--

Programm (Fortsetzung)

26.06.2012 **Mitglieder berichten aus ihren Forschungen**

Die Gelegenheit, einmal kurz über die eigenen Forschungen zu berichten; über Gegenstand, Forschungsstand, Ergebnisse oder auch Schwierigkeiten. Damit mehrere Mitglieder dies tun können, sollten 15 bis 30 Minuten pro Person veranschlagt werden.

Trauen Sie sich zu einem kurzen Beitrag, auch wenn ihnen ihre Forschungen noch nicht abgeschlossen zu sein scheinen!

31.07.2012 **Ferientreffen** (ohne Vortragsprogramm)

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

- 1739 SCHIMMELPFENNIG, Sigrid, MA, Sozialwissenschaftlerin (1953), Rheingastr. 105, 64807 Dieburg, Tel. 06071 980600, E-Mail: s.schimmelpfennig@arcor.de
- 1740 HUFNAGEL, Gerd (1949), Wurzerstr. 102, 53175 Bonn, Tel. 0228 3905388, E-Mail: gerd.hufnagel@netcologne.de, Homepage: www.gerhardhufnagel.mynetcologne.de
- 1741 BURT, Darlene, geb. SCHMIDT, Documentation Specialist (1945), Phinney Avenue North 9507, 98103-3025 Seattle, Washington, USA, Tel. +1 206 783-9580, E-Mail: ottergal@earthlink.net
- 1742 DÖRR, Johannes, Dipl.-Ing., Pensionär (1930), Georg-Voigt-Str. 8 A, 35039 Marburg, Tel. 06421 67284, E-Mail: Hans.Doerr.Marburg@t-online.de
- 1743 HEIN, Christa, geb. BREDDERMANN, Kauffrau (1951), Begonienstr. 17, 28816 Stuhr-Brinkum, Tel. 0421 894105, E-Mail: hein.christa@nord-com.net

Verstorben – wir bedauern den Tod lieber Mitglieder:

- 1178 GÜNTHER, Karl-Heinz, † November 2011

Adressänderungen und -ergänzungen:

- 1463 SCHADE, Bodo, Am Auland 8, 34385 Bad Karlshafen, E-Mail: bodo@schade-lonnerstadt.de, Homepage: ahnen.schade-lonnerstadt.de
- 1600 STÖHR, Christian, Frauensteinplatz 6, 60322 Frankfurt am Main

Ihre Mitgliedschaft beenden:

- 786 Familienverband SINNING, zum 31.12.2012
- 1145 MOLENDIJK, Cornelis, zum 31.12.2009
- 1600 ZIMMERMANN, Gustavus Henry, zum 31.12.2011
- 1640 ROST, Wilhelm, zum 31.12.2011

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012 (Mitgliederversammlung)

am Samstag, dem 28. April 2012 um 14:00 Uhr
im Bürgerhaus Harleshausen, Raum 1, Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel



Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Vortrag von Holger Zierdt, Hamburg: „**1000 Care-Pakete aus Amerika – Erlebte Familiengeschichte nach dem 2. Weltkrieg**“
- 3) Ordentliche Mitgliederversammlung
 - a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011, veröffentlicht im Rundschreiben 188, Juni 2011
 - c) Jahresberichte des Vorstandes (mit Bibliotheks- und Archivbericht)
 - d) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
 - e) Entlastung des Vorstandes
 - f) Wahl eines Kassenprüfers
 - h) Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens 14.04.2012 schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden (Gustaf Eichbaum, Eifelweg 5, 34277 Fuldabrück).

Für den Vorstand: Gustaf Eichbaum, Mario Arend

Neues von der DAGV

Seit Gründung unseres Dachverbands, der DAGV (Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V.) sind wir – die GFKW – deren Mitglied, daher haben wir auch eine ziemlich kleine Mitgliedsnummer, nämlich

DAGV-NEWS
MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN
ARBEITSGEMEINSCHAFT
GENEALOGISCHER VERBÄNDE E.V.



Nr. 01

1. Jahrgang

März 2012

die 7. Wir halten es für wichtig, dass die genealogischen Vereine in Deutschland, die ja meist regional tätig sind und Regionen unterschiedlichster Größen vertreten, ein gemeinsames Sprachrohr haben. Leider gibt es gelegentlich schlechte Nachrichten, so ist ein Teil des am 11. Sept. 2011 in Erlangen gewählten Vorstands, darunter der Vorsitzende Prof. Herbert Stoyan, bereits im Februar wieder zurückgetreten. Dennoch, die DAGV sucht ihren Standort – Strategiepapier und Zukunftswerkstatt DAGV sind die Stichworte. Für Ende März ist eine Seminarreihe „Qualifizierter Genealoge“ geplant. Mitglieder von Mailinglisten haben dies erfahren können, unser Rundschreiben konnte hier keine Aktualität bieten. Ein weiteres „greifbares“ Ergebnis: Es gibt die erste Ausgabe der „DAGV-news“ mit Berichten aus der DAGV, Vorstellung des Vorstands, Zeitschriftenschau (auch „unsere“ HFK wird besprochen):

Online verfügbar unter: <http://dagv.org/html/dagv-news.html>

(ma)

Trauregister aus Kurhessen und Waldeck: Band 3

Im April erscheint der nächste Band der Trauregister-Reihe, der das Gebiet des ehemaligen Amtes Lichtenau abdeckt. Das Buch wird wieder bei Books on Demand erscheinen und über den Buchhandel zu beziehen sein. Preis und nähere bibliografische Angaben geben wir rechtzeitig auf unserer Webseite und der Mitgliederversammlung im April bekannt.

Seinen Ursprung hat das Amt Lichtenau in der Herrschaft der Grafen von Reichenbach, die auf der gleichnamigen Burg bei der Ortschaft Reichenbach residierten. Nachdem selbige 1233 an die Landgrafen von Thüringen und von da 1247 an die hessischen Landgrafen gekommen war, dürfte die Gründung des Amtes Reichenbach nicht mehr allzu lange gedauert haben. Ab 1315 wird ein landgräflicher Amtmann genannt, der auf der Burg residierte.

Nach Gründung der Stadt Lichtenau kurz vor 1289 verlor die Burg zunehmend an Bedeutung. 1490 verlegte der Amtmann seinen Sitz von der Burg in die Stadt Lichtenau. Um 1550 wurde die Burg auf Befehl Kaiser Karl V. geschleift und verfiel zur Ruine. In diese Zeit fällt auch die Umbenennung von Amt Reichenbach in Amt Lichtenau.

1585 gehörten zum Amt außer der Stadt die landgräflichen Dörfer Fürstenhagen, Hausen, Hollstein, Hopfelde, Laudenschbach, Quentel (welches bis 1527 zum Amt Spangenberg gehört hatte und dann im Tausch gegen die Dörfer Vockerode-Dinkelberg und Weidelbach zum Amt kam), Reichenbach, Rommerode, Velmeden, Walburg, Waldkappel, Wickersrode und die Dörfer des Adels Epterode (gehörte 1747 zur Vogtei Rückerode), Friemen, Harmuthsachsen, Hasselbach, Küchen, Retterode und Wollstein.

1699 kam die Hugenottensiedlung St.Otilien und 1777 die Kolonie Friedrichsbrück dazu. In dieser Form hatte das Amt Lichtenau bis zum Jahr 1821 Bestand und ging bei der großen hessischen Verwaltungsreform in den neugeformten Landkreis Witzenhausen über.

Thomas Blumenstein: Amt Lichtenau. Trauungen aus den evangelischen Kirchenbüchern der Orte im ehemaligen Amt Lichtenau von den Anfängen bis 1830. (tb, hz)

Sittenbuch in Helsa

Die HNA vom 09.03.2012 berichtet, in Helsa sei ein „Sittenbuch“ gefunden worden. Johann Adam Vogt, bis 1838 Grebe, habe in diesem Buch persönliche Daten sowie vermeintliche Verfehlungen der Bewohner Helsas eingetragen. Über einen 1780 geborenen Schneider habe er beispielsweise notiert: „Er ist im höchsten Maß zanksüchtig, duldet gesetzwidrige Zusammenkünfte in seinem Haus und stiftet Unruhe bei der Jugend. Ist mehrmals deshalb bestraft. Sein Sohn ist ein Nichtsnutz und prügelt den Vater oft. – Die Früchte schlechter Erziehung.“ Über das Buch verfügt der Geschichtsverein Helsa, Tel. 05605 8065355. (ma)

Forschungen zur Hessischen Familien- und Heimatkunde, Bd. 93 Auswanderungsanzeigen aus dem Hersfelder Kreisblatt 1854-1892

Der im April erscheinende Band der „Forschungen zur Hessischen Familien- und Heimatkunde“ verzeichnet mehr als 5000 amtliche Anzeigen über Auswanderer aus dem Hersfelder Anzeiger (später „Hersfelder Kreisblatt“). Die Anzeigen geben Auskunft über Namen und Herkunft, oft auch den Beruf und das Auswanderungsziel der Personen, die zwischen 1854 und 1892 über das Landratsamt Hersfeld offiziell eine Entlassung bzw. Ausstellung eines Reisepasses zum Zweck der Auswanderung ersucht haben.

Bis 1861 sind darin auch Auswanderungsanzeigen des Landratsamtes Ziegenhain und bis 1876 des Landratsamtes Hünfeld enthalten. Die Anzeigen erschienen, um möglichen Gläubigern der Auswanderungswilligen vor deren Ausreise ein Eintreiben bzw. eine Geltendmachung der Schulden zu ermöglichen.

Die Anzeigen stellen eine wichtige Quelle zur Erforschung von Auswanderungen aus dem Kreis Hersfeld und der Umgebung dar, auch wenn sie die große Zahl der „illegal“ ausgewanderten Personen nicht erfassen. Ergänzt wird die chronologische Wiedergabe der Anzeigen durch zahlreiche Faksimiles von Annoncen und Informationen der Auswanderungs-Agenturen und Reedereien, die über die Zeitung für Auswanderungen, vor allem nach Nordamerika, geworben haben.

Ein Familiennamen-, Orts- und Beruferegister runden den Band ab, der von der Gesellschaft über „Books On Demand“ verlegt und auf der Mitgliederversammlung im April offiziell vorgestellt wird.

Holger Zierdt und † Werner Zierdt: Quellen zur Auswanderung aus Nordhessen: Auswanderungsanzeigen aus dem Hersfelder Kreisblatt 1854-1892 (hz)



Deutscher Genealogentag 2012 in Augsburg



64. Deutscher Genealogentag

Augsburg - die geschichtsträchtige Stadt - prägend für Europa

31.08. - 03. September 2012 - Städt. Berufsoberschule, Augsburg

Vom 31. August - 03. September 2011 findet der 64. Deutsche Genealogentag in Augsburg statt. Er steht unter dem Motto „Augsburg – die geschichtsträchtigste Stadt – prägend für Europa“ und wird vom Bayerischen Landesverband für Familienkunde (BLF) ausgerichtet. Tagungsort ist die Städt. Berufsoberschule (Balthasar-Neumann-Schule) in Augsburg.

Weitere Informationen im Internet unter: www.genealogentag.de

Die Anmeldung soll hierüber ab Ende März möglich sein.

Kontakt: Bayerischer Landesverband für Familienkunde e. V. (BLF), Metzstraße 14b, 81667 München, Tel. 089-41118281, E-Mail: Info@genealogentag.de (ma)

Fuldaer Geschichtsblätter



Die Hochschul- und Landesbibliothek Fulda stellt die Jahrgänge 1-34 (1902-1958) der „Fuldaer Geschichtsblätter – Zeitschrift des Fuldaer Geschichtsvereins“ digital zu Verfügung.

Ergänzt werden diese durch zwei Generalregister (für Jahrgang 1-21 bzw. 22-34). Die Digitalisate kann man online anschauen, aber auch als PDF-Datei auch den eigenen Rechner laden. Der jeweilige Download-Link für die PDF-Datei ist freilich etwas „versteckt“: Man wählt hierzu im Menü den Punkt „Bibliographische Daten“ und finden den Link „PDF-Download“ dann unten auf der Seite.

Eine Seite mit den Links zu den 34 Bänden und die beiden Registern ist auf der GenWiki-Seite http://wiki.genealogy.net/Fuldaer_Geschichtsblätter angelegt. (ma)

Aufgespießt – Der „Tag der Archive“

Leider fiel der diesjährige Tag der Archive terminlich mit der Münchener Genealogiebörse des Vereins für Computergenealogie (CompGen) zusammen. Das Thema der Archive war „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“, wohl angeregt durch die Ereignisse vor drei Jahren, als das Kölner Stadtarchiv im Erdboden versank.

Zum Tag der Archive besuchten diesmal über 400 Personen das Hessische Staatsarchiv in Marburg. Von ungewöhnlicher Werbung ist zu berichten: »Neben vielen schriftlichen Informationen gab es auch exotischere Möglichkeiten, das Spezialthema „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“ anzugehen. So durften am Stand der Forschungsstelle für Personalschriften Totenkopf-Lakritzen gekaut und der Mund mit einem „Taschentuch des Todes“ abgewischt werden.« (Kristina Lieschke, Oberhess. Presse vom 04.03.2012)

Das **digitale** Archiv der Stadt Köln: <http://historischesarchivkoeln.de>

Forschungsstelle für Personalschriften: <http://www.personalschriften.de>

(ma)

Neuerwerbungen für die Bibliothek

Zahlreiche der gelisteten Bücher sind Geschenke von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

- Fortsetzung aus Rundschreiben 190 -

GfF A 4682 Arbeitskreis „Chronik von Wehren“, Bearb.; Georg, Irmhild; Pachali, Anneliese; Hupfeld, Willi; Roller, Heribert; Möller, Bernd; Haensel, Sigrid; Siegmann, Edeltraud; Scherp, Erna; Bollerhey, August (2009), Wehren 1209 – 2009 Chronik des Dorfes, Selbstverlag des Hgs. Fritzlar-Wehren. ISBN nicht angegeben. 185 S. [Gekauft]

GfF A 4683 Hebler, Helga; Bruchhäuser, Dieter; Organisationskomitee „800 Jahre Zimmersrode“ und Heimatverein Zimmersrode e. V., Hg., (2009), Zimmersröder Lesebuch 1209 2009 Ein niederhessisches Dorf erzählt, Selbstverlag des Hgs. Neumental-Zimmersrode. ISBN nicht angegeben. 298 S. [Gekauft]

GfF A 4684 Schmeißing, Heinrich; Wieden, Peter; Geschichtsgruppe des Vereins der Gudensberger Heimatfreunde, Hg. (1985), Fünfzig Jahre Viehmarkt. Wartberg Verlag. Gudensberg-Gleichen. ISBN 3-925277-23-4. 80 S. [Gekauft], Reihe: Gudensberger Heft:1

GfF B 4685 Giese, Dieter; Geschichtsgruppe des „Vereins der Gudensberger Heimatfreunde e. V.“, Mitarb. Verein der Gudensberger Heimatfreunde e. V. Hg. (Jahr nicht angegeben), Die ehemalige Stadtbefestigung von Gudensberg, Selbstverlag des Herausgebers. Gudensberg. ISBN nicht angegeben. 35 S. [Gekauft]

GfF A 4686 Verein der Gudensberger Heimatfreunde, Bearb. u. Hg. (1984), Hundert Jahre Verein der Gudensberger Heimatfreunde, Selbstverlag. Gudensberg. ISBN nicht angegeben. 144 S. [Gekauft]

GfF A 4687 Preuß, Jürgen; Verein der Gudensberger Heimatfreunde e. V., Hg. (2009), Friedrich Dott 1889-1969. Leben und Wirken. Bankvorstand, Heimatschriftsteller und Heimatdichter. Heimatfreund. Zum 120. Geburtstag und 40. Todestag, Selbstverlag des Hgs. ISBN nicht angegeben. 56 S. [Gekauft]

- GfF A 4688 Brommer, Bernhard; Brommer, Brigitte; Hartmann, Peter; Hochhuth, Maili; Verein der Gudensberger Heimatfreunde e. V., Hg. (2009), Sechshundert Jahre Schule in Gudensberg, Selbstverlag des Hgs. ISBN nicht angegeben. 128 S. [Gekauft]
- GfF B 4689 Heischkamp, Heinz (2009), Familie Hahn aus Kirchberg, Wehren, Lohne, und deren Verwandte in Niedermöllrich und Großenenglis bis zur Gegenwart. Selbstverlag. 41468 Neuss. ISBN nicht angegeben. 384 S. [Frau E. Hohmann]
- GfF A 4690 Weber, Ellen; Strube, Hans; Stadtparkasse Kassel, Hg. (1982), Karl Schomburg, Kassels erster Oberbürgermeister. Vorkämpfer für Bürgerfreiheit und kommunale Selbstverwaltung. Deutscher Sparkassenverlag GmbH, Stuttgart. ISBN nicht angegeben. 179 S. [Frau H. Thiele]
- GfF B 4691, nicht ausleihbar Lünsmann, Fritz (1935), Die Armee des Königreichs Westfalen 1807 – 1813, C. Leddihn Verlag. Berlin. ISBN nicht angegeben. 326 S. + 12 Bilder (Kopie.) [G. Eichbaum]
- GfF A 4692 Litterscheid, Richard (1969), Arolsen – Die Residenz im Grünen. Porträt einer Barockstadt, Verlag Schneider und Weber. Kassel. ISBN nicht angegeben. 45 S. Text. Ca 75 Fotos [Fam. Gonnermann], Reihe: Batz, Wilhelm, Hg.: Bildbücher deutscher Städte und Landschaften: 3

(wird fortgesetzt)

Steuerliche Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen und Spenden

Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt (Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten).

Die Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. ist mit

Freistellungsbescheid des Finanzamts Kassel I vom 03.02.2012 unter der Steuernummer 25 250 55750

berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Bei Beträgen bis zu 100 € genügt gegenüber dem Finanzamt ein Nachweis der Zahlung (z.B. Kopie des Buchungsbelegs der Bank) mit dem Hinweis auf den oben genannten Freistellungsbescheid. Bei höheren Zuwendungen stellt unser Schatzmeister eine Bestätigung aus.

Das **GFKW Rundschreiben** ist das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. (GFKW) und erscheint in loser Folge etwa drei bis fünf Mal pro Jahr. Mitarbeiter dieser Ausgabe:

- (ma) Mario Arend, Heierngasse 26, 64853 Otzberg, Tel. 06162 982781, E-Mail: mario.arend@gfkw.de (verantwortlich)
- (tb) Thomas Blumenstein, E-Mail: thomasblumenstein@gmx.de
- (hz) Dr. Holger Zierdt, E-Mail: holger.zierdt@gfkw.de